

Ein Höllentrip par excellence

In der Nacht erwacht er zum Leben, schnappt sich ein Kind und verschwindet mit ihm in die Dunkelheit: der Papierjunge. Kaum jemand scheint den jüdischen Mythos noch zu kennen, der einst Kindern das Fürchten lehren sollte - erst recht nicht in der schwedischen Hauptstadt. Doch dann wird an einem Wintertag in Stockholm eine Erzieherin der Salomonschule auf offener Straße und vor den Augen ihrer Schützlinge und deren Eltern erschossen. Nur wenige Stunden später verschwinden zwei Schüler auf dem Weg zum Tennisunterricht. Simon und sein Freund Abraham sind offenbar die Opfer eines Psychopathen geworden. Kriminalkommissar Alex Recht und seine Kollegin Fredrika Bergman müssen den Mann (oder vielleicht auch Frau) um jeden Preis aufhalten. Sonst sind die beiden Jungen schon bald tot.

Die Suche gestaltet sich als schwierig. Denn der Mörder, mit dem es Alex und Fredrika zu tun haben, entpuppt sich nicht nur als äußerst gerissen, sondern auch als zusehends skrupellos. Als die Leichen der beiden Jungen mit Papiertüten über den Köpfen in einer Schneewehe aufgefunden werden, ist ganz Stockholm tief erschüttert. Sollte sie den Täter nicht endlich das Handwerk legen können, wird es nicht bei Simon und Abraham bleiben, so befürchtet Fredrika. Mehr als einmal hat die Fahndungsspezialistin bewiesen, dass sie Verbrechern bis auf den Grund der Seele schauen zu können scheint. Und erneut soll sie recht behalten mit ihren Befürchtungen. Simons fünfjährige Schwester wird plötzlich vermisst. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Können Fredrika und Alex diesen überhaupt gewinnen?

Um dem Rätsel des Papierjungen auf die Spur zu kommen, macht sich Fredrika auf den Weg nach Israel. Dort erhofft sie sich Antworten bezüglich eines Motives. Und sie hofft auf mehr: Jemand namens "Löwe" hat mit Simon und Abraham geschattet. Womöglich ist er der Mörder. Während Fredrika im Nahen Osten zur Höchstform aufläuft, kämpft Eden Lundell vom schwedischen Geheimdienst Säpo gleichfalls mit Problemen. Zwar ist sie nicht mit dem Fall vertraut, aber auch ihr begegnet die Legende des Papierjungen. Sie wird von den Schatten ihrer Vergangenheit eingeholt, als Efraim Kiel unversehens bei ihr auftaucht. Mit einem Mal droht Edens dunkelstes Geheimnis ans Licht zu kommen. Und eben dieser Israeli gerät nun auch ins Visier von Alex Recht. Der glaubt, Kiel habe etwas mit den Morden zu tun...

Aus Skandinavien kommen die besten Thrillerautoren der Welt und Kristina Ohlsson ist definitiv eine von ihnen. Sie ist Schwedens Thrillerqueen. Niemand sorgt für mehr mörderische Unterhaltung als sie. "Papierjunge" zu lesen ist, als wäre man geradewegs in einen Alptraum hineingefallen - allerdings in einen, aus dem man so schnell nicht mehr erwachen will. Nach der Lektüre ist man vollkommen fertig mit den Nerven und braucht eine Herztransplantation, weil das eigene spätestens nach der letzten Seite aufhört zu schlagen. Das Herzinfarktrisiko hier ist besonders hoch. Also Vorsicht vor diesem Buch: Gefahr für Leib und Leben! In Ohlssons Romanen steckt Nervenkitzel in geballter Form. Sie schreibt außerdem gnadenlos fesselnd, sodass man bis zum Schluss weder zum Atmen noch zum Schlafen kommt.

Gegen Fredrika Bergman und Alex Recht hat kein Mörder eine Chance. Die beiden sind das beste Polizistenteam der Thrillerwelt. Wenn sie ermitteln, wird es richtig, richtig spannend. Und es geht ordentlich zur Sache. Kristina Ohlsson versteht es, dem Leser mehr als einen Schrecken einzujagen. Was ihrer Feder entstammt, ist ein absoluter Gänsehautgarant. Ab dem ersten Satz von "Papierjunge" jagen einem heiß-kalte Schauer den Rücken rauf und runter.

Susann Fleischer 29.02.2016